

Informationen Karte 3

Region - Südafrika (Nordkap), Namibia (Süden)

Tourismusangebote Karte 3 auf einen Blick	Seite 1
1. Fish River Canyon, Ai-Ais...*	Seite 1 - 2
2. Keetmanshoop, Köcherbaumwald...	Seite 2
3. Lüderitz, Kolmanskop...	Seite 2
4. Namib Naukluft Park	Seite 2 - 3
5. Springbok, Namaqualand, Richtersveld Nationalpark...*	Seite 3
N7 / B1 / B4-Aus und die Wüstenpferde...	Seite 3

*Ai-Ais/Richtersveld Transfrontier Park besteht aus Fish River Canyon Park (1) + Richtersveld Nationalpark (5)



Tourismusangebote Karte 2 auf einen Blick

Vorwahl Südafrika +27, Namibia +264

1. Ai-Ais & Fish River Canyon, der Namibianische Teil des Ai-Ais/Richtersveld Transfrontier Park

Buchungen (Ai-Ais Resort, Hobas Campingplatz & Wanderung durch den Fish River Canyon, 4-5 Tage, in der Zeit vom 15. April bis 15. September möglich - Buchungen und Infos Namibia Wildlife Resorts LTD

2. Keetmanshoop, Köcherbaumwald...

3. Lüderitz, Kolmanskop...

4. Namib Naukluft Park

Buchungen und Infos Namibia Wildlife Resorts LTD

Das Permit (Genehmigungsschein) erhalten Sie bei Hardap, Sesriem & in Lüderitz, im Touristik Büro in Swakopmund & die Zentrale Buchungsstelle der NAMIB WILDLIFE RESORTS in Windhoek.

Am Wochenende können Sie die Permits an verschiedene Stellen in Sakopmund (Hans-Kriess Tankstelle & My Lounge) und Walvis Bay (Tankstellen Omega, Suidwes, CWB & E-Four, Anglers Kiosk) kaufen.

Die Hauptverbindungswege durch den Park sind gebührenfrei!

5. Springbok, Namaqualand, Ai-Ais/Richtersveld Transfrontier Park/Südafrika (Richtersveld NP)...

Old Mill Lodge

Sonia Miller, Springbok/SA
69 Van Riebeeck St., Fax 027-7181035
Tel. 027-7181705, oldmill@kingsley.co.za
www.oldmillodge.com

Ai-Ais/Richtersveld Transfrontier Park, Südafrika

Restcamp, Camping & geführte Trails
Buchungen im Park - SANParks

Namaqua Nationalpark

Tagesbesuche, kurze Wanderungen und Fahrten im eigenen Auto
Buchungen im Park - SANParks

N 7, B 1, B 4 - Aus & die Wüstenpferde

1. Ai-Ais & Fish River Canyon, der Ai-Ais/Richtersveld Transfrontier Park/Namibia

Ai-Ais, Fish River, Hobas etc.
Buchungen & Infos
Namibia Wildlife Resorts

Der Grenzüberschreitende Park **Ai-Ais/Richtersveld Transfrontier Nationalpark** umfasst in Namibia den **Fish River Canyon Park** mit dem **Ai-Ais Ressort** und in Südafrika den **Richtersveld Nationalpark**. Die jeweiligen Nationalparkbehörden managen und verwalten die entsprechenden Regionen.

Der Fish River Canyon

Eine der Hauptattraktionen Namibias ist der **Fish River Canyon** (ca. 150 km von Keetmanshoop gelangen Sie an den ersten Aussichtspunkt). Nach dem Grand Canyon in Colorado (USA) ist dies der zweitgrößte der Welt. Der **Fish River Canyon** ist insgesamt 161 km lang, misst an der breitesten Stelle 27 km und hat eine maximale Tiefe von 549 m. Das nördliche Ende reicht bis in die Gegend von Seeheim. Der das Tal schaffende Fischfluss hat eine Gesamtlänge von 650 km (östliches Naukluftgebirge bis zur Mündung in den Oranje).

Heute ist von dem großen Fluss nicht mehr viel zu sehen. Die Entnahme zur Bewässerung und auch der Hardap Damm sind dafür verantwortlich. Der Hobas Campingplatz steht für Übernachtungen bereit.

Sie können den Fish River Canyon auch durchwandern. Die 4-5-tägige Wanderung erfordert Fitness und sollte im Voraus gebucht werden. Wegen den extremen Bedingungen ist die Durchführung nur vom 15. April bis 15. September möglich. Die Wandergruppen müssen mindestens 3 und maximal 40 Teilnehmer haben. Außerdem muss ein ärztliches Attest vorgelegt und ein Haftungsausschlussformular unterschrieben werden.

Ai-Ais Resort

Im Süden liegen die heißen Quellen von **Ai-Ais**. Der Name Ai-Ais stammt aus der Nama-Sprache und bedeutet "sehr heiß". Früher war das unter staatlicher Leitung stehende Resort in den warmen Sommermonaten (November bis März) geschlossen.

Die 60 °C heiße und fluorid-, chlorid- und sulfatreiche Quelle speist neben den Wannenbädern in der Halle auch einen Swimmingpool im Freien.

Wie alle staatlich geführte Restcamps des Landes können Sie hier zwischen verschiedenen Übernachtungsmöglichkeiten wählen. Auch ein Campingplatz ist vorhanden.

(Buchungen, Infos NAMIBIA WILDLIFE RESORTS LDT)

2. Keetmanshoop, Köcherbaumwald...

Keetmanshoop

Das beschauliche Zentrum des Südens -**Keetmanshoop**- liegt ca. 485 km südlich von Windhoek. Die **Rheinische Mission** gründete hier 1866 eine Station, aus der sich dann die Stadt entwickelte. Sie wurde nach dem Industriellen **Johann Keetman** benannt, der den Ausbau der Siedlung finanzierte. Die Kirche, die aus Granit gebaut ist, entstand 1895 durch die Rheinische Mission.

1894 entstand ein Fort und die Eisenbahnlinie nach **Lüderitz** wurde 1908 angefertigt. Einige Gebäude erinnern noch heute an die deutsche Kolonialzeit.

Der gesamte Süden des Landes ist extrem trocken. Deshalb werden hier vor allem Schafe gehalten. Die

Karakulschafzucht ist nach wie vor ein Haupterwerb in der Landwirtschaft.

Der Köcherbaumwald & Giants Playground

Unweit von **Keetmanshoop** (ca. 25 km), auf der Farm **Gariganus**, können Sie eine Anhäufung von Köcherbäumen bewundern. Diese Baumaloe ist besonders im kargen Süden und in der Namib beheimatet. Die ausgehöhlten Äste dienten den San als Köcher für ihre Pfeile. Besonders die Abendstimmung im Köcherbaumwald zieht viele Besucher an. Ganz in der Nähe kann auch noch der **Giants Playground** besucht werden, außergewöhnliche Felsformationen.

3. Lüderitz, Kolmanskop...

Haifisch-Insel (Shark Island)
Buchungen & Infos **Namibia Wildlife Resorts**

Die Küstenstadt Lüderitz

In der Hafenstadt, zwischen der Namib und dem Diamantensperrgebiet gelegen, erinnert vieles an die deutsche Vergangenheit. 1883, sozusagen die Geburtsstunde der Stadt, erwarb der deutsche Kaufmann Adolf Lüderitz das Gebiet.

Ein Besuch des Dias Kreuzes (Kopie des 1488 erreichten Kreuzes von Bartholomäus Dias) und der 1906 gebauten Felsenkirche mit ihren bunten Fenstern lohnt auf jeden Fall.

Die Haifisch-Insel (Shark Island) wird von der Namibianischen Naturschutzbehörde verwaltet und kann als Tagesbesucher besucht werden. Für Übernachtungsgäste stehen der luxuriöse Leuchtturm und Standard Bungalows zur Verfügung.

Kolmanskop

Die Geisterstadt Kolmanskop, ein Überbleibsel aus der Zeit des Diamantenfiebers, zieht den Besucher mit ihrer geheimnisvollen Atmosphäre in den Bann. Nur geführte Touren möglich (Lüderitz Tours & Safaris).

Der Bogenfelsen und die Halifax Insel

Auch eine Exkursion zum berühmten 55 m hohen Bogenfelsen sollten Sie nicht versäumen.

Täglich (wetterbedingt) werden Bootsfahrten zur Halifax Insel angeboten. Hier sind u.a. Brillenpinguine zu Hause

4. Namib Naukluft Park

Namib Naukluft Nationalpark
Buchungen & Infos **Namibia Wildlife Resorts**

Der **Namib-Naukluft Park** bildet das größte Naturschutzgebiet (49.768 km²) Namibias. Die Fläche aller Naturschutzgebiete umfasst 105.559 km². Die Vielgestaltigkeit der Landschaften reicht von der einzigartigen Bergkulisse über Wüstenebenen und hohen Dünen bis hin zu den Lagunen am Meer.

Für den Naturliebhaber ist der Zauber der **Namib** unübertrefflich. Das faszinierende Spiel von Licht und Schatten wechselt je nach Tageszeit und Lichteinfall in ständig neue Farben und Kontrasten.

Im Park benötigen Sie ein Permit, um die einzelnen ausgeschilderten Plätze zu erkunden. Die Hauptstraßen können ohne Gebühr befahren werden. Das Permit erhalten Sie bei Hardap, Sesriem und in Lüderitz. Auch das Touristik Büro in Swakopmund und die Zentrale Buchungsstelle der NAMIB WILDLIFE RESORTS in Windhoek offerieren die Permit. Am Wochenende können Sie die Permits an verschiedene Stellen in Sakopmund (Hans-Kriess Tankstelle & My Lounge) und Walvis Bay (Tankstellen Omega, Suidwes, CWB & E-Four, Anglers Kiosk) kaufen.

Naukluft liegt nordwestlich von Maltahöhe an der Straße nach Swakopmund und umfasst das gebirgige Plateau sowie den Randbereich der **Namib**. Zahlreiche Bergzebras und andere Tierarten haben hier Ihre Heimat.

Traumhafte Wandergebiete und atemberaubende Passstraßen (**Gamsberg - , Remhoogte - , Spreetshoogte Pass**) warten auf Sie.

Westlich der **Naukluftberge** stürzt der **Tsauchabfluss** plötzlich in eine enge, tiefe Schlucht, den **Sesriem Canyon**. Die Wassertümpel im steinigen Flussbett locken zahlreiche Vogel- und Wildarten an.

Am **Sossusvlei** treffen Sie auf die höchsten Dünen der Welt, ein einziges Märchen aus Sand, soweit das Auge reicht. Die Farbschattierungen variieren von blassgelb bis zu leuchtenden Rot- und Orangetönen. In den Jahren mit guter Regenzeit fließt der **Tsauchabfluss** in die Senken des Beckens, das sich dann mit Wasser füllt. Sogar Wasservögel von der Küste kommen dann in die Wüste. Oryxantilopen, Springböcke und Strauße ziehen das ganze Jahr über in die Senke. Sie ernähren sich in der Trockenzeit von der entlang den spärlichen Rinnsalen wachsenden Vegetation.

5. Springbok, Namaqualand, Ai-Ais/Richtersveld Transfrontier Park/Südafrika

Springbok

Auf ihrem Weg von Kapstadt nach Windhoek/Namibia (oder umgekehrt) ist Springbok die letzte größere Ansiedlung in Südafrika. Von hier aus sind es 560 km nach Kapstadt und bis Windhoek müssen noch 920 km bewältigt werden. (Windhoek-Kapstadt 1480 km)

Goegap Nature Reserve

Etwa 15 km östlich von Springbok liegt dieses kleine Nature Reserve, dessen Besuch vor allem während der Wildblumenblüte lohnt. Auf den weiten sandigen Ebenen zwischen den bis zu 1.345 m hohen Bergen zeigen im Frühjahr (August/September) die Wildblumen ihre bunte Blütenpracht. Auch Springböcke, Oryx, Schakale und Zebras sind hier mit viel Glück zu sehen, da die Tiere recht scheu sind. Die Wege sind teilweise nur mit einem Allradfahrzeug befahrbar. Viel interessanter sind die angelegten Wanderwege über 4, 5,5, 7 und 12 km.

Namaqua Nationalpark

500 km von Kapstadt entfernt liegt dieser Park, in der Nähe der westlichen Küste Südafrikas.

Integriert wurden in diesen Park das **Silkpad Wildflower Reserve**. Für die Wildblumenblüte ist das **Namaqualand** bekannt, und das Ökosystem zwischen dem **Groen-** und **Spoegfluss**, das bis zu der Mündung ins Meer reicht.

Im südafrikanischen Frühling (August/September) erblühen die Wildblumen. Farbenprächtig ist die Landschaft in dieser Zeit. Ca. 3.500 unterschiedliche Arten zeigen sich in ihrer Pracht, davon sind etwas 1.000 endemisch.

Auch Wildtiere wie Klipspringer, Paviane oder Leoparden können Sie im Park beobachten. In Ihrem Auto oder zu Fuß auf den kurzen Wanderwegen können Sie die einzigartige Natur genießen. Keine Unterkünfte im Park.

Namaqua Nationalpark
Buchungen & Infos **SANParks**

Ai-Ais/Richtersveld Transfrontier Park, der ehemalige Richtersveld Nationalpark

Richtersveld gehört mittlerweile auch zu einem **Peace Park**.

Gemeinsam mit dem **Fish River Canyon Park** wird er nunmehr **Ai-Ais/Richtersveld Transfrontier Park** genannt. Das unwegsame Gelände setzt ein **Allradfahrzeug** voraus. Dieser

Bergwüstenpark macht seinem Namen alle Ehre. Zerklüftet ist die Landschaft, die sich gen Süden vom Grenzfluss des Orange River zu hohen Bergen auftürmt. Die karge Landschaft haben sich Tiere und Pflanzen erobert, die auch mit wenig Wasser auskommen. Große **Aloen** und **Köcherbäume** finden sie hier genauso wie unterschiedliche Reptilien, Vögel und Säugetiere. Mehrere Unterkünfte stehen zur Verfügung. Geführte Offroad-Trails für Allradfahrzeuge werden von April bis September angeboten. Wanderungen sind auch möglich. Das **Hiking Trials Bas Camp** (9 Personen, Selbstversorgung, auch das Trinkwasser muss mitgebracht werden) im **Ganakouriep Valley** ist Ausgangspunkt für die Wanderungen. (Buchungen & weitere Infos SANParks)

Ai-Ais/Richtersveld Transfrontier Park/Südafrika
Buchungen & Infos **SANParks**

N7 / B1 / B4-Aus und die Wüstenpferde...

Die Nationalstrasse N 7

Von Kapstadt führt die N 7 gen Norden bis an die namibische Grenze und die B 1 bildet die Fortsetzung.

Die B 1

Die **B 1** ist die Fortsetzung der **N 7**. Sie reicht vom äußersten Süden Namibias bis an die angolanische Grenze.

Die B 4, Aus und die Wüstenpferde

Von der B 1 bei Keetmanshoop führt die B 4 gen Osten nach Lüderitz an den atlantischen Ozean.

Die kleine Ansiedlung **Aus**, malerisch gelegen, können Sie auf Ihrem Weg nach Lüderitz (ca. 125 km/bis Keetmanshoop ca. 325) bewundern. Hier leben noch heute die Wüstenpferde, Nachkommen der Schutztruppenpferde, die Sie an der Tränke beobachten können.